



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
GREVENBROICH

GEMEINDE **aktuell**



- Das Wunder der Verständigung
- Personalwechsel im Gemeindeamt
- Kollekten für Peru

FRÜHJAHR 2022



DER FRÜHLING
IST EINE ECHTE
AUFERSTEHUNG,
EIN STÜCK
UNSTERBLICHKEIT.



ANGEDACHT _____

Das Wunder der Verständigung (Pfrn. Weidner)	04
---	----

AKTUELL _____

Einführung unserer neuen Pfarrerin	06
Personalwechsel im Gemeindeamt	08
Zahlen unserer Gemeinde	09
Weltgebetstag 2022	10
Aushilfe für Küsterdienst gesucht	10
Ostern 2022	11
Himmelfahrts-Gottesdienst	11
Erftbrücke: „Bist du dabei?“	12
Pfingstmontag 11:00 Uhr	13
Goldkonfirmation	13
EKD: Das neue Führungstrio	13
Sexualisierte Gewalt...	14

BÜCHERTIPP _____

„Vom Aufstehen...“	16
Zum Taufen nimmt man Wasser ohne Seife	16
Gemeindebriefverteiler gesucht	17

KIRCHENMUSIK _____

Zwei Musicals in 9 Wochen	18
Kantorei in der Pandemie	19
Jugendkantorei auf Chortournee	20
In Kleinstbesetzung durch die Pandemie	22
Konzerte in der Christuskirche	24

GOTTESDIENSTE _____

Gottesdienstplan unter Vorbehalt	25
Abendmahl	25
Gottesdienste und Seelsorge	26

JUNGE KIRCHE _____

Neues aus der Kinder- und Jugendarbeit	28
Ferienprojekte	29
Anmeldung zum Konfirmandenunterricht	30
Treffpunkte	32

GEMEINDE HILFT _____

Kollekten für Peru	34
Kleidersammlung für Siebenbürgen	35

BERICHTE & RÜCKSCHAU _____

AndersPause: Krimi-Brunch	36
70 Jahre Markuskirche in Gustorf	37
Das zweite Corona Weihnachten	38

GRUPPEN & KREISE _____

Wöchentliche und besondere Treffpunkte	40
Inserentenverzeichnis	43

FAMILIENNACHRICHTEN _____

Geburtstage der Senioren	44
Taufen, Trauungen und Bestattungen	46
Nachruf Erika Kruse	48

ANSPRECHPARTNER _____

Adressen und Telefonnummern	50
---------------------------------------	----

TITELFOTO: DIETER STANIEK

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Grevenbroich (v. i. S. d. P.)

ERSCHEINUNGSWEISE 3x jährlich (März, Juli, November) | AUFLAGE 4.820 Stück

REDAKTION K. Cass, M. Diezun, A. Klerks, C. Krüger, E. Weidner

MITARBEIT Ev. Gemeindeamt | KORREKTUR K. Buzga, R. v. Diest

SATZ UND LAYOUT view medien Werbeagentur & Verlag | DRUCK Varius Werkstätten „Phoenix“, auf PEFC zertifiz. Papier

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR AUSGABE 82 6. Mai 2022

Das Wunder der Verständigung

Alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt. Sie begannen in fremden Sprachen zu reden ganz so, wie es ihnen der Geist eingab.

Apostelgeschichte 2,4

Manchmal ist es gar nicht so einfach, sich verständlich zu machen. Manche Dinge sind so groß, die können wir kaum in Worte fassen. Und andere sind uns so wichtig, dass wir um Worte ringen, weil wir Angst haben, falsch oder gar nicht verstanden zu werden.

Verständigung ist eine komplizierte Sache. Und noch komplizierter wird sie, wenn wir verschiedene Sprachen sprechen. Zunächst ganz grundlegend, weil wir erst einmal die Wörter, die Vokabeln lernen müssen. Und dann heißt es noch lange nicht, dass wir mit demselben Wort auch dasselbe meinen! Das biblische Hebräisch ist dafür ein gutes Beispiel: wenn wir hören, dass jemand etwas mit dem Herzen tut, denken wir als erstes an Gefühle. Dabei ist das Herz im Hebräischen der Sitz des Verstandes.

So unterscheiden sich in unseren Sprachen nicht nur die Klänge von Wörtern, sondern auch die Bilderwelt dahinter, die Gedanken und Assoziationen, die wir haben. Und tatsächlich ist das nicht nur bei Menschen aus verschiedenen Ländern so, das beginnt schon, wenn eine Badenerin auf einen Hamburger trifft. Oder einen Grevenbroicher. Oder wüssten Sie z. B., was „Gsälz“ ist?

Verständigung und Verständnis sind kompliziert. Das haben auch die Jünger*innen erlebt, die nach Ostern beisammensaßen und erst mal selbst darum rangen zu verstehen, was da geschehen war. Dieses unglaubliche Ereignis zu begreifen: Der Herr ist auferstanden! Einfach unfassbar.

Wie soll man das begreifen? Oder gar jemandem begreifbar machen?

Damit das klappen kann, braucht es schon eine besondere Kraft. Und so sitzen die Jünger*innen beisammen, 50 Tage und beten und essen miteinander und warten. Und beten. Beharrlich und geduldig in der Hoffnung darauf, dass Gott ihnen hilft zu begreifen.



FOTO: DAVID STURSBURG

Und tatsächlich: mit einem Mal kommt es über sie, sie begreifen, was geschehen ist und wie wundervoll es ist, und es begeistert sie und sie wissen: wir müssen davon erzählen! Gott gibt ihnen seinen Geist, hebräisch „die Ruach“, Lebensatem und Inspiration, Begeisterung und Befähigung.

So treten sie vor die Tür und Gottes Geist gibt ihnen die Worte, die sie brauchen, auf die sie so lange gewartet haben. Worte, in allen Sprachen. Jeder kann sie hören und alle können sie verstehen. So heißt es in der Apostelgeschichte. Viele hören sie, in ihrer eigenen Sprache, und lassen sich anstecken vom Feuer der Begeisterung für die atemberaubende Botschaft: Jesus ist der Christus. Er ist auferstanden aus dem Tod! Und die Gemeinschaft wächst an diesem Tag. Der Geburtstag der Kirche.

Viele verstehen, was die Jünger und Jüngerinnen erzählen. Viele, aber nicht alle. Auch sie hören sicher ihre eigene Sprache und doch verstehen sie nicht, was da erzählt wird. Sie können es nicht glauben, und beschließen: diese Anhänger von Jesus, die müssen betrunken sein.

Verstehen ist eine komplizierte Sache. Zum einen hängt es davon ab, welche Worte jemand findet und in welcher Sprache. Zum anderen aber auch davon, wie die Worte gehört werden. Versteh ich nur den Wortlaut oder auch die Gedanken dahinter? Und wenn ich alles verstanden habe – kann ich es dann auch glauben?

Die Kirche, sie beginnt mit dem Wunder der Verständigung durch Gottes Geist. Und mit der gemeinsamen Begeisterung für das Evangelium von der Auferstehung Jesu Christi. Unsere Kirche und unsere Welt brauchen Gottes Geist an jedem Tag, damit Verständigung gelingen kann und Glauben wachsen, damit wir einander vertrauen können und uns gemeinsam begeistern lassen für die Botschaft der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.



Einführung unserer neuen Pfarrerin

Wenn eine Pfarrerin / ein Pfarrer eine neue Stelle antritt, so steht am Anfang ein offizieller Einführungsgottesdienst. Es wird eine Einladungsliste erstellt und alle wesentlichen Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde (von Vereinen, der Stadt etc.) sowie weitere Gäste werden dazu eingeladen. Beim anschließenden Empfang besteht dann die Gelegenheit, näher mit dem / der Neuen in Kontakt zu kommen und sich auch untereinander auszutauschen.

Eine Planung in diesem Rahmen war natürlich aufgrund von Corona-Einschränkungen schwierig. Wir haben im Presbyterium gemeinsam überlegt, ob wir die Einführung des-

halb nicht besser ins nächste Jahr verschieben sollten. Unser Superintendent hat uns aber überzeugt, dies nicht zu tun und den ursprünglich geplanten Termin am 12. Dezember 2021 beizubehalten. Diesem Vorschlag sind wir gerne gefolgt, haben dann allerdings schweren Herzens auf die Einladung von Gästen sowie einen Empfang verzichtet. Auf den Empfang nach dem Gottesdienst mussten wir zwar verzichten, nicht aber auf musikalische Begleitung. Von dieser Seite aus nochmal einen herzlichen Dank an die Mädchen der Gruppe b und c der Jugendkantorei, die diese Aufgabe wunderbar gelöst haben.

Die Predigt wurde von Pfarrerin Weidner selbst gehalten. Sie predigte zum Predigttext

aus I. Korinther 4, Verse 1 bis 5, wo es darum geht, dass Gottes Diener nur Gott verantwortlich sind und sie von jedermann als Diener Christi und als Verwalter von Gottes Geheimnissen gesehen werden sollen.

Die Zurüstung und Einsegnung in ihren neuen Dienst wurde von Superintendent Pfarrer Dietrich Denker durchgeführt. In seiner Einführungsansprache erinnerte er an den Ordinationsspruch von Pfarrerin Weidner, in dem Gott dem Apostel Paulus, aber auch Pfarrerin Weidner zuspricht: „Fürchte dich nicht, sondern rede und schweige nicht!“

Am Ende der Einführung bat er die Gemeinde darum, die Pfarrerin und die Pfarrer der Gemeinde in ihrem Verkündigungsdienst zu begleiten: „Lasst euch den Dienst eurer Pfarrerin gefallen. Steht ihr bei und betet für sie. Prüft ihre Worte an der Heiligen Schrift. Bedenkt, dass ihr alle durch die Taufe dazu berufen seid, das Evangelium vor der Welt zu bezeugen.“

Wir wünschen Pfarrerin Weidner, dass sie ihren Dienst in Grevenbroich gerne ausführt und dass sie zusammen mit ihrer Ehefrau Yvonne hier eine Gemeinde findet, in der sie sich schnell einleben und wohlfühlen.



FOTOS: DIETER STANIEK

Wir hoffen, den Empfang bei nächster Gelegenheit und in anderem Rahmen nachholen zu können.

WALTER HOFFMANN

Karl Koudelka

Inh. H.-G. Richter



**Sanitäre Installation
Heizungsbau
Öl- und Gasfeuerungen**



Königslindenstr. 27
41517 Grevenbroich-Neuenhausen
Tel. 0 21 81 / 55 91 · Fax 0 21 81 / 6 81 05

Personalwechsel im Gemeindeamt

Einige werden es schon gemerkt haben: Ende letzten Jahres hatten wir einen Personalwechsel im Gemeindebüro. Frau Karin Schlösser hat uns Ende Oktober verlassen, um ganz von Jüchen aus für die dortige Gemeinde und die von Otzenrath-Hochneukirch zu arbeiten. Ab Anfang November hat Kerstin Cass die Aufgaben in unserem Gemeindebüro übernommen. Zum einen sind wir froh, dass wir so zeitnah eine neue Mitarbeiterin finden konnten, zum anderen fehlt uns Frau Cass nun als Mitglied im Presbyterium.

Sie fragen sich sicher, was alles zu den Aufgaben einer Verwaltungsangestellten in unserer Kirchengemeinde gehört. Sie ist Ansprechpartnerin für alle Gemeindemitglieder, PresbyterInnen, PfarrerInnen, Mitarbeitende in unserer Gemeinde, Bestattungsunternehmen sowie überhaupt für alle Anfragen, die im Gemeindebüro eingehen. Zu ihren Aufgaben gehört die gemeindliche Verwaltung (Post, gemeindliches Meldewesen, Einladung zu Veranstaltungen, Führen von Statistiken) die Koordination von Abrechnungen, die Unterstützung bei der Planung und Organisation von Gottesdiensten und Kasualien sowie bei der Öffentlichkeitsarbeit. Die Aufzählung ist sicher nicht vollständig, Langeweile kommt bei der Tätigkeit nicht auf.

für ihre Arbeit und Leistung in all den Jahren bedanken. Für ihre neue Aufgabe wünschen wir ihr viel Erfolg und Freude und für ihre persönliche Zukunft von Herzen alles Gute.



FOTO: DAVID CASS

Nun hat **Frau Cass** diese Aufgabe übernommen. Sie ist 2019 aus Berlin ins Rheinland gezogen und war bis dahin als Office Managerin bei einer internationalen

Firma tätig. Bereits dort hatte sie vielfältige organisatorische und verwaltungstechnische Aufgaben zu erledigen, was für sie beim Einstieg in die Gemeindebüroarbeit von Vorteil ist. In der evangelischen Kirche ist sie schon seit über 40 Jahren im Ehrenamt tätig, zuletzt ja auch in unserer Gemeinde als Presbyterin. Wir wünschen ihr gleichermaßen Erfolg und Freude bei der Arbeit und dass sie ihr Motto aus dem Bewerbungsflyer „Gemeinde-Assistenten sind wie Sicherheitsnadeln, sie halten die Dinge zusammen“ bei uns mit Herzblut umsetzen kann.

WALTER HOFFMANN



FOTO: ROLF SCHLÖSSER

Frau Schlösser hatte ihren Dienst im Gemeindebüro im Juni 2007 angetreten. Sie hat die Aufgaben immer mit riesigem Engagement erledigt und war für uns eine unent-

behrliche Stütze. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei ihr

Zahlen unserer Gemeinde

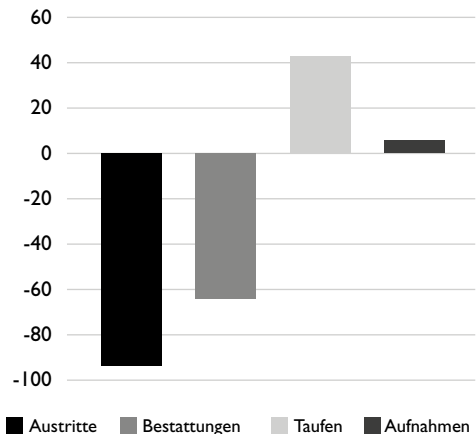
Die erste Januarwoche brachte die Überraschung, dass unsere Kirchengemeinde zum ersten Mal weniger als 6.000 Gemeindeglieder hat. Bisher sind wir bei den Planungen für die Pfarrstellen davon ausgegangen, dass wir noch im Jahr 2025 6.000 Gemeindeglieder haben.

Für 3.200 Gemeindeglieder gibt es 2025 noch eine Pfarrstelle, dann wird mit 3.777 Gemeindeglieder pro Pfarrstelle gerechnet. Etwa 15 % der Einwohner in der Stadt Grevenbroich sind Evangelische in den beiden Kirchengemeinden Wevelinghoven und Grevenbroich. 2021 gab es 93 Austritte und 68 Bestattungen – das waren trotz Corona erstaunlich wenig Bestattungen. Es gab aber nur 43 Taufen und 6 Aufnahmen – ein Saldo von 112 Gemeindegliedern.

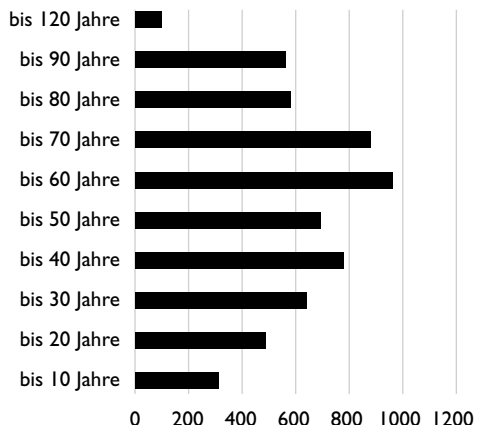
Die Austritte schmerzen sehr, aber auch die Altersstatistik ist für die Zukunft ungünstig. Die vielen Altersheime in Grevenbroich – mit der Pflicht, dass ihre Bewohner sich in Grevenbroich anmelden müssen – führen dazu, dass mehr Evangelische auch aus dem Umland in unsere Gemeinde kommen. Deshalb ist der Anteil der 70- bis 100-jährigen in unserer Gemeinde sehr hoch und das erklärt auch das hohe Durchschnittsalter von 50 Jahren. Dagegen fehlen uns die Neubaugebiete, die in Wevelinghoven den Anteil der 0- bis 20-jährigen in der Gemeinde deutlich erhöht haben.

Man sieht, dass unsere Alterspyramide längst keine normale Pyramide mehr ist, es ist fast schon eine auf dem Kopf stehende Pyramide. 307 unter 10-jährigen stehen 689 über 80-jährige gegenüber.

Entwicklung der Gemeindeglieder



Altersstruktur



Weltgebetstag 2022 England, Wales und Nord-Irland

Zukunftsplan: HOFFNUNG

Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball und verbindet Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche in mehr als 150 Ländern der Welt miteinander.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen.

Hier bei uns in Grevenbroich wird in diesem Jahr das Vorbereitungsteam der katholischen Gemeinde Gustorf gemeinsam mit evangelischen Frauen den Gottesdienst in St. Mariä Himmelfahrt vorbereiten. Der Gottesdienst findet am 4. März 2022 um 15:00 Uhr statt.

KERSTIN CASS



„Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt. Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!“

Lisa Schürmann, Deutsches Komitee des Weltgebetstages e.V.

Aushilfe für Küsterdienst gesucht!

Wir suchen eine

Aushilfe (m/w/d) für Küstertätigkeiten

in unserer Gemeinde.

Sie haben Interesse an dieser Aufgabe und möchten gerne mehr darüber erfahren?

Dann melden Sie sich bitte im Gemeindeamt unter 02181 61253.



GRAFIK: PFEFFER

Ostern 2022

Ob analog oder digital, ob in kleinen Gruppen oder alle zusammen, in der Kirche oder draußen, im Gottesdienst oder als Kreide-Flashmob ...

Wie wir Ostern feiern werden, das wissen wir noch nicht sicher. Wir hoffen darauf, dass alle geplanten und im Gottesdienstplan stehenden Gottesdienste stattfinden können. Wie immer wir feiern werden: wir **werden** feiern!

Denn eines steht fest und gilt auch in diesem Jahr: **Christus ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja!**



FOTO: MICHAEL DIEZUN

ESTHER WEIDNER, MICHAEL DIEZUN

Himmelfahrts-Gottesdienst auf der Apfelwiese

Wir laden wieder herzlich ein, den Gottesdienst an Christi Himmelfahrt, dem 26.05.2022, mit uns auf der Apfelwiese zu feiern.

An der Mäanderinsel auf der Apfelwiese hat dieser Gottesdienst seinen Stammpfad, für mich als Pfarrerin wird es eine Premiere sein und ich freue mich, diesen Gottesdienst unter freiem Himmel mit Ihnen feiern zu können!

Unser Posaunenchor wird für die musikalische Begleitung sorgen.

Wir freuen uns auf einen schönen Gottesdienst unter freiem Himmel und hoffen auf gutes Wetter.

Sollte das Wetter sehr schlecht sein, beachten Sie bitte entsprechende Hinweise auf unserer Website www.evangelisch-in-grevenbroich.de.

ESTHER WEIDNER



Ich **wünsche** dir in jeder
Hinsicht **Wohlergehen** und Gesundheit,
so wie es **deiner Seele** wohlergeht. »

Monatsspruch
MAI
2022

3. JOHANNES 2

Erftbrücke: „Bist du dabei?“

Auch im vergangenen Jahr erarbeitete das Ökumenische Forum Erftbrücke wieder einen Gottesdienst für Buß- und Bettag. Bei unserem ersten Treffen las Pfarrer Breu als Denkanstoß die „Geschichte von der Steinsuppe“ vor:

Ein Vagabund kam in ein Dorf, lud alle Dorfbewohner zu einer Steinsuppe ein, besaß aber nur einen Stein. Kopfschüttelnd brachte ihm jemand einen Topf mit Wasser. Da er nun nur den Stein in den Topf legte, meinten die verwunderten Dorfbewohner, dass da doch noch einige Zutaten zu einer richtigen Suppe fehlten und brachten nach und nach Gemüse, Kartoffeln, Pilze und sogar Fleisch herbei. Zuletzt saßen alle um den Topf herum, genossen eine köstliche Suppe und das Beisammensein, so dass es ein richtiges Fest wurde.

Die Geschichte gefiel allen, aber: wie dazu einen Gottesdienst gestalten und wie sollte das Thema lauten? Die Vorschläge kreisten lange um „Suppe“, wie: „sein eigenes Süppchen kochen“ – „Einheitsbrei“ – „die Suppe versalzen“ etc., bis jemand in den Raum rief: **„Bist du dabei?“**

Das Thema war gefunden und nun ging es an die weitere Planung.

Am Abend: Manch ein Gottesdienstbesucher war wohl anfangs etwas erstaunt und auch amüsiert: Die Mitglieder des Arbeitskreises waren in die Rollen der Dorfbewohner geschlüpft und äußerten sich laut von verschiedenen Stellen der Kirche zu ihrem Erlebnis: „Das ist ja wohl die verrückteste Geschichte, die ich jemals erlebt habe.“ Oder: „Der verließ sich einfach darauf, dass jeder etwas dazu gab.“ Eine sagte nachdenklich: **„Irgendwie erinnert mich das an Jesus.“**



Aus Datenschutzgründen gepixelt.

Adventstreffen auf der Erftbrücke

Zum Schluss waren sich alle einig, dass es sein Gutes hat, öfter etwas gemeinsam zu schaffen und dass jeder etwas zur Gemeinschaft beitragen kann.

Die Frage an die Gemeinde lautete dann auch: **„Bist du dabei?“**

Auch während des anschließenden Gesprächs wurde bei einem Glas Wein über das Mitmachen diskutiert und dass jeder gebraucht wird, so wie er ist und mit dem, was er hat und kann. Und tatsächlich kann sich unser Ökumenisches Forum nun über zwei neue Mitglieder freuen.

HELGA MÜLLER

Pfingstmontag 11:00 Uhr

Gottesdienst mit dem Ökumenischen Forum Erftbrücke in St. Peter & Paul

Wir sind gespannt, was uns für den ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag, den 6. Juni 2022, einfällt. Sie würden gerne „mitkochen“ in unserer bunt zusammengewürfel-

ten Gruppe? Dann melden Sie sich einfach im Gemeindeamt unter 02181 61253.

KERSTIN CASS

Goldkonfirmation

Gerne möchten wir mit Ihnen in diesem Jahr die Goldkonfirmation feiern, sowohl mit allen, die 1972 konfirmiert wurden, als auch mit den Jubiläumsjahrgängen aus dem letzten und vorletzten Jahr. Wie in den letzten beiden Jahren, wissen wir leider nicht, wie sich die pandemische Lage entwickelt. Daher können wir aktuell nicht mit Sicherheit sagen,

ob, wie oder wann wir die Goldkonfirmation feiern können. Wenn sich die Lage deutlich entspannen sollte, werden wir Sie zeitnah informieren und einladen. Wir hoffen gemeinsam darauf!

ESTHER WEIDNER UND MICHAEL DIEZUN

EKD



FOTO: epd bild / JENS SCHULZE

Das neue Führungstrio

Gleich drei Frauen werden in den kommenden Jahren die evangelische Kirche nach innen und außen vertreten. Das evangelische Kirchenparlament wählte die westfälische Präses Annette Kurschuss (58, rechts) an die Spitze des Rats der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Die Hamburger Bischöfin Kirsten Fehrs (60, links) ist künftig ihre Stellvertreterin. Zusammen mit der Präses der EKD-Synode, Anna-Nicole Heinrich (25, Mitte), bilden sie ein weibliches Führungstrio.

Sexualisierte Gewalt im Kontext der evangelischen Kirche und Diakonie

Das Thema des sexuellen Missbrauchs in der Evangelischen Kirche harrt noch einer systematischen und deutschlandweiten Aufarbeitung. Den Landeskirchen sind bisher rund 900 Fälle von Betroffenen bekannt, die seit den 1950ern Opfer sexualisierter Gewalt geworden sind. Es ist aber von einer großen Dunkelziffer auszugehen.

Betroffene haben großes Leid und Unrecht im Raum der Kirche und Diakonie erfahren. Aufgabe der Evangelischen Kirche und all ihrer Institutionen ist es, die Vergangenheit aufzuarbeiten, den Betroffenen zur Seite zu stehen und Opfer in Zukunft besser zu schützen.

Gern folgen wir deshalb der Bitte der Landeskirche zur Veröffentlichung des nebenstehenden Aufrufs von ForuM, einer Forschungsgruppe, die eine wissenschaftliche Studie zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland umsetzt. Die Studie, deren Ergebnisse für Ende 2023 erwartet werden, soll erstmals einen umfassenden Überblick erarbeiten und alle Bereiche evangelischer Einrichtungen und Gemeinden untersuchen:

die Seelsorge, Gemeindegarbeit, Jugendarbeit und Jugendfreizeiten, Konfirmandengruppen, Chöre oder Einrichtungen der stationären Jugendarbeit oder der Behindertenhilfe. Auch die Freikirchen werden in den Blick genommen. Abgedeckt wird der Zeitraum ab 1945.

Mit dem Aufruf sollen Betroffene erreicht und dazu bewogen werden, ihre Erfahrungen für die wissenschaftliche Aufarbeitung im Rahmen von Interviews zur Verfügung zu stellen. Es ist klar, dass dies nochmals eine große Belastungssituation bedeutet. Das ForuM bietet deshalb auf Wunsch hier psychologische und traumatherapeutische Hilfen an.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch auf die Anlaufstelle für Opfer von sexualisierter Gewalt und Missbrauch in der Evangelischen Kirche hinweisen. Hier finden Betroffene seit 2018 schnell erste Hilfe und Unterstützung. Sie ist wie folgt zu erreichen: Email: zentrale@anlaufstelle.help
Telefon: 0800 5040112 (kostenlos und anonym). Eine Terminvereinbarung für eine telefonische Beratung ist montags von 16:30 - 17:30 Uhr und dienstags bis donnerstags von 10:00 - 12:00 Uhr möglich.

ANNETTE KLERKS



ForuM- Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland

<http://www.forum-studie.de/>

Betroffen von sexualisierter Gewalt in evangelischen Kontexten?

Für die Studie ForuM suchen wir Betroffene, die bereit sind über ihre Gewalterfahrungen in evangelischen Kontexten zu berichten.

ZIELE DER STUDIE

- Sexualisierte Gewalt und andere Gewaltformen in der evangelischen Kirche und der Diakonie aufklären und aufarbeiten.
- Empfehlungen zur Prävention von sexualisierter Gewalt im evangelischen Bereich geben.

UNABHÄNGIGKEIT

Die an der Studie beteiligten Institute sind von der evangelischen Kirche und Diakonie unabhängig. Eine Einflussnahme dieser auf die Durchführung oder auf Ergebnisse der Forschung ist ausgeschlossen.

WIE KANN ICH MICH BETEILIGEN?

Menschen, die von sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche und Diakonie betroffen waren oder sind, können sich bei uns für ein **Interview** melden und/oder an einer **Online-Befragung** teilnehmen.

Die Interviews werden von erfahrenen Mitarbeiter*innen durchgeführt.

FORSCHUNG MIT BETROFFENEN

Unter den Forschenden sind Menschen beteiligt, die selbst sexualisierte Gewalt und andere Gewaltformen im Bereich der evangelischen Kirche und Diakonie erlitten haben. Diese haben die Fragen und Rahmenbedingungen für die Interviews mitgestaltet.

*Als betroffene Co-Forscher*innen ermutigen wir zur Teilnahme an dieser Studie, in der Betroffenen mit Respekt und Anerkennung begegnet wird. Betroffene können durch das Erzählen ihrer Erfahrungen helfen, weitere Fälle von sexualisierter Gewalt in evangelischen Kontexten zu verhindern. Aufarbeitung wird angeregt und konkrete Empfehlungen für Prävention können so gemacht werden.*

KONTAKT

Das **IPP München** und **Dissens e.V. Berlin** erforschen die Erfahrungen von Menschen, die sexualisierte Gewalt und Missbrauch in evangelischen Kontexten erlitten haben.

- ✉ forum@ipp-muenchen.de
- ☎ (089) 543 59 770
- 🌐 <https://www.ipp-muenchen.de>
- 🌐 <https://www.dissens.de>



Das **Institut für Sexualforschung, Sexualmedizin und forensische Psychiatrie am UKE Hamburg** erforscht die Perspektive Betroffener auf Strukturen der evangelischen Kirche und deren Nutzung durch Täter*innen.

- ✉ interview-ifs@uke.de
- ☎ (040) 7410-57750 (Mo – Do, 10 – 15 Uhr)





Vom Aufstehen. Ein Leben in Geschichten

HELGA SCHUBERT

dtv Verlagsgesellschaft | 2021

Hardcover | 224 Seiten

22 € (E-Book 18,99 €)

ISBN: 978-3423282789

Hochgelobt von der Kritik, mittlerweile schon in der ixten Neuauflage, halte ich dieses Buch zunächst skeptisch in den Händen. Eigentlich hätte ich lieber einen durchgehend geschriebenen Roman als insgesamt 29 autobiographische Erzählungen, aus denen sich der Band zusammensetzt. Aber die Aufmachung, Farbe und Haptik sind toll, auch das gehört zum Leseerlebnis dazu. Für die letzte der Erzählungen, Vom Aufstehen, deren Titel auch den des Buches stellt, hat die mittlerweile 81jährige Schriftstellerin und Psychotherapeutin Helga Schubert sogar den Ingeborg-Bachmann-Preis gewonnen.

Dann nimmt mich die Lektüre ganz gefangen, wie bei einem guten Wein bleiben die Worte lange im Bewusstsein. Welch' faszinierende, facettenreiche, positive und dem Leben zugewandte Persönlichkeit entsteht zwischen diesen Seiten. Ein ganzes langes Leben im Rückblick auf die es prägenden Menschen und Ereignisse, auf sein Scheitern und Gelingen. Und gerade durch die Erzählform bekommt alles Leichtigkeit und eine ruhige,

wohlwollende, ja sogar humorvolle Distanz, die ein besonderes Vergnügen bereitet. In präziser Sprache und knappen Sätzen, dabei gefühlvoll und behutsam zart, erinnert die Autorin ihre von Krieg, Flucht und Entsagung geprägte Kindheit erst in Pommern und dann in der späteren DDR, ihr Leben dort und im wiedervereinten Deutschland. Weltkrieg, Besatzung, Mauerbau, Stasi-Herrschaft, Wendezeit und Neuanfang, alles bringt sie der Leserschaft aus völlig neuartiger, persönlicher Perspektive lebendig nahe. Sie beschreibt aber auch, wie sie das schwierige Verhältnis zu ihrer Mutter bis ins Alter belastet, wie sie mit ständigen Kränkungen umzugehen lernt, wie sie als Ehefrau und Mutter, verankert in Kirche und Dorf, Kraft findet, ihren kranken Mann liebevoll zu begleiten und das Leben mit allen Sinnen zu genießen.

In diesen konkreten Lebensgeschichten wird eine ganze Epoche deutscher Geschichte greifbar.

CORNELIA KRÜGER

Zum Taufen nimmt man Wasser ohne Seife



Meine
Empfehlung
für euch:



**URSEL SCHEFFLER/
BARBARA KORTHUES**

Gabriel Verlag | 2019

Hardcover | 32 Seiten

13 € | ISBN: 978-3522-3052-80

Haare waschen? Igitt! Mögt ihr das auch nicht? Da bekomme ich immer Seife in die Augen ... So geht es auch Florian. Der kann Haare waschen gar nicht leiden und bekommt es mit der Angst zu tun, als seine kleine Schwester Sophie getauft werden soll. Denn da schüttet man dem Baby Wasser über den Kopf. Und seine Geschwister behaupten steif und fest, dass in dem Taufwasser sogar Seife drin ist! Florian zerbricht sich den Kopf, wie er seiner kleinen Schwester helfen und beistehen kann. Erst als schon die ganze Familie versammelt ist und bald in die Kirche zur Taufe aufbrechen muss, kommt Florian einer wichtigen Tatsache auf die Spur!

VIEL SPASS BEIM LESEN,
EUER JONATHAN

Gemeindebrief-verteiler gesucht:



Wir suchen weiterhin Austeiler für unseren Gemeindebrief. Sollten Sie hier unterstützen können, melden Sie sich bitte im Gemeindeamt unter 02181 61253 oder per Email an grevenbroich@ekir.de. Vielen Dank!

Laach:

Am Laacher Haus, Weidenweg

Noithausen:

Am Alten Hof, Am Burgturm, Am Rittergut, Fröbelstraße, Grabenstraße, Ostpreußenstraße, Pommernstraße, Ringstraße, Von-Immelhausen-Straße

Südstadt:

Carl-Sonnenschein-Straße, Hans-Böckler-Straße, Hermann-Ehlers-Straße, Kurt-Schumacher-Straße, Von-Bodelschwingh-Straße

Stadtmitte:

Auf der Schanze (ohne Nr. 3), Im Bend, Karl-Oberbach-Str., Graf-Kessel-Straße, Harnischstraße, Montzstraße, Platz d. Republik, Schlossstrasse, Schwarzer Weg, Zedernstraße

Zwei Musicals in 9 Wochen in der Kinderkantorei!



Äußerst produktiv sind auch die jüngsten Sängerinnen und Sänger der Gemeinde. In derzeit sieben Gruppen wächst eine neue Generation musikbegeisterter Kinder heran, die voller Stolz Urkunden sammeln und in die nächsthöheren Gruppen aufsteigen. Dabei hat der Lockdown zunächst öffentliches Auftreten und die damit verbundene Mutprobe, ein Solo vor großem Publikum zu singen, verhindert. Aber die Not machte erfinderisch, und so war lange Zeit die Kamera das Publikum.

Das Sommer-Musical „Joseph“ mit Schauspielern, Kostümen, Bühnenbild und Orchester musste jedoch in den Herbst verschoben werden und ging einen Tag vor den Herbstferien über die Bühne. Für einige neue Kinder war das gute Gelingen der spannenden Geschichte ein starkes Erlebnis. Die Begeisterung für Musik und Schauspiel hielt auch nach den Herbstferien an, und so lernten die Kinder im Schnellgang Lied um Lied und Szene um Szene des ausgewählten

Weihnachtsmusicals „O je Bethlehem“. In diesem hat der Komponist eine besondere Idee verwirklicht: Die Lieder, die neben den Schauspielszenen die Handlung tragen, hatten fast allesamt Weihnachtsmelodien zur Grundlage. Schon beim Einstudieren machte es Spaß, die ursprünglichen Lieder zu erraten; in der Aufführung hatte dann das Publikum seinen Spaß daran, zumal die Lieder jeweils doppelt geboten wurden: Einmal als Solo (mit Wertung für den Aufstieg), dann als Wiederholung mit dem Chor. Entsprechend viele Kinder konnten – nach der humorvoll gestalteten Geschichte um Maria, Joseph, Volkszählungsbeamten, Herbergseltern, Hirten und Engel – ihre Aufstiegsurkunde in Empfang nehmen und werden im nächsten Gottesdienst in der nächsthöheren T-Shirt-Farbe zu erleben sein. Kinder, die wie die Chormitglieder Freude an der Welt der Musik und des Schauspiels erleben möchten, können jederzeit gern in einer der Gruppen angemeldet werden. Infos über Schnupperproben und Anmeldung bei Chorleiter Brumm.

Kantorei in der Pandemie



Corona-Quintett

Lockerungen und Impfungen ermöglichten im September den Neustart der Kantorei. Eine frohgestimmte Gruppe erfüllte die Christuskirche endlich wieder mit eigenen Klängen!

Zur Einhaltung der Regeln und zum eigenen Schutz sowie dem der Mitsänger/innen vor Infektionen wurde das Probenkonzept geändert. Statt der Pause trifft man sich ab 20:00 Uhr auf dem Kirchplatz zum Austausch, geselligem Beisammensein, Geburtstagsrunden – während der Wintermonate zugegebenermaßen recht eingeschränkt. Von 20:15 bis 21:15 Uhr wird in der Kirche gesungen, in kleiner Besetzung, mit großen Abständen und reduziertem Einsingen ohne Atemübungs-Programm – Vorsicht eben überall.

Auch Gottesdienstmitwirkungen werden wieder möglich. So sang der Chor, jeweils hälftig aufgeteilt, in den Erntedankgottesdiensten in der Johanneskirche und der Christuskirche und dann noch einmal am 2. Adventssonntag

ein schönes musikalisches Adventsprogramm u. a. mit einer kleinen Motette von Wolfgang Carl Briegel für Chor, 2 Flöten (Brigitte Borries, Heike Titzer) und Orgel, von der die Gemeinde und „Gastprediger“ Pfr. i. R. Hans Lücke sehr angetan waren.

Ermutigt vom Engagement weniger, aber guter Kantoreisänger/innen sind für 2022 weitere Gottesdienstmitwirkungen und auch die traditionelle Passionsmusik am Karfreitag geplant, 2020 ausgefallen und 2021 als Video veröffentlicht. Diesmal wird eine frühbarocke Passionsmusik nach dem Evangelisten Markus („Markuspassion“) des Naumburger Komponisten Ambrosius Beber (17. Jahrhundert) aufgeführt, begleitet von Streichinstrumenten.

Sing- und Musikbegeisterte, die sich von den derzeitigen Regeln und Einschränkungen nicht abschrecken lassen und in kleiner Besetzung im Chor singen möchten, sind herzlich willkommen. Interessierte werden gebeten, sich bei Chorleiter Brumm zu melden.



Jugendkantorei auf Chortournee Wesel – Westfalen 2021 und auf den Bühnen daheim

Nach den pandemiebedingten Pausen löste sich im Leben der Jugendkantorei ein Höhepunkt nach dem anderen ab. War bereits vor den Sommerferien eine kleine Chorfahrt und ein heimischer Auftritt möglich, folgte nun die jährliche Chortournee, das Musikkonzert gemeinsam mit dem Kinderchor, die Eröffnung des Grevenbroicher Weihnachtsmarktes und die beiden adventlichen Evensongs, musikalisch einmal modern und einmal klassisch geprägt.

Die Chortournee war überaus kurzfristig neu geplant worden. Da nach den Sommerferien kein langes Wochenende mehr zur Verfügung stand, fragte man Stationen in der Nähe an, an denen der Chor vor vielen Jahren – in gänzlich anderer Besetzung – schon einmal war. Dabei war der Weseler Dom ohnehin – bereits für 2020 – vorgesehen, und dieser sowie die beiden imposanten Pauluskirchen der westfälischen Hansestädte Hamm und Kamen und die Paderborner Abdinghofkirche boten mit ihren großzügigen Altarräumen

die besten Voraussetzungen für Choraufstellungen, Singen und Musizieren auf Abstand, worin die jungen Choristen seit Beginn der Coronakrise bestens geübt sind.

Die drei Tage waren pickepacke voll mit vier Auftritten (drei Evensongs und ein Erntedankgottesdienst), aber auch drei freizeitlichen Aktivitäten wie Turmbesteigung in Wesel, Kletterpark in Paderborn und Schwimmbad in Hamm. Sogar für Ballspiele neben dem Bus, Tradition bei jeder Chorfahrt, war noch Zeit, ebenso für jede Menge Spaß bei den gemeinsamen Übernachtungen in der Friedenskirche Wesel-Feldmark und im Gemeindehaus Kamen.

Nur vier Tage nach der Rückkehr folgte das Musical „Joseph“ gemeinsam mit dem Kinderchor, bei dem neben vielen Solos sogar noch einige eiligst gelernte Instrumentalparts (Geigen, Blockflöte, Querflöte und Orff-Instrumentarium) erklangen.

Als die Jugendkantorei 2019 nach einem adventlichen Gottesdiensteinsatz den Grevenbroicher Weihnachtsmarkt besuchte und nach Essen, Trinken und Karussell-Spaß



spontan (ohne Chorleiter) einige Lieder anstimmte, dachte Karl-Georg Brumm, dass hier vielleicht etwas mehr zu machen sei. Daraus wurde 2020 zwar nichts, jedoch ein Jahr später. Das geplante Singen nach einer Generalprobe wurde seitens der Stadt kurzerhand zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes genutzt – entsprechend viele Zuhörer/innen verfolgten die modernen Weihnachtslieder des Chores. Der barocke Teil des Programms folgte eine Woche später mit Vivaldis berühmtem Gloria D-Dur, ein besonders in der Weihnachtszeit von vielen Chören gern aufgeführtes Werk des barocken Großmeisters aus Venedig, bei dem viele Solisten erfolgreich auftraten.

Foto linke Seite
Chortournee 2021 in Wesel mit Esel und Dom

Nun hoffen die Jugendlichen, dass sie nicht wieder ausgebremst werden und die kleine Chorfahrt nach Soest und die 21. Chortournee an die Nordsee stattfinden können, wo bereits Auftritte in der Stadtkirche Celle, im Bremer Dom, in Brake und in Leer organisiert sind.

Fotos rechte Seite
oben: Im Kletterpark Paderborn
Mitte: Evensong in Grevenbroich
unten: Weihnachtsmarkt Grevenbroich

Posaunenchor Grevenbroich:

In Kleinstbesetzung durch die Pandemie



Nach den vier Seniorenheim-Konzerten im Sommer begann der Posaunenchor neben seinen üblichen Gottesdienst-Musiken schon bald mit dem Weihnachtsprogramm, welches in ebenfalls vier Veranstaltungen dargeboten werden konnte.

Schon eine kleine Tradition ist der Auftritt im DRK-Heim an der Wilhelmitenstraße. Hier gibt es neben zahlreichen Wohnungen mit dem Angebot betreuten Wohnens ein gewaltiges mehrstöckiges Atrium mit den Ausmaßen einer mittelgroßen Kirche! Entsprechend beeindruckend ist nicht nur der Anblick, sondern auch die Akustik dieses gemeinschaftlichen Raums, der für Veranstaltungen mit Tischen, Stühlen, Pflanzen, Stellwänden und im Winter mit Heizsonnen bestückt ist, da es Heizungen nur für die umliegenden Wohnungen gibt.

Die Mitarbeiterin Sandra Ulrich hatte wie in den Vorjahren eine Kaffeetafel für die Besucher/innen und Stärkung für die Bläser organisiert. Ein Programmheft führte das Publikum durch das Konzert und ermöglichte innerliches Mitsingen, das anhand der Texte später in den Wohnungen fortgeführt werden durfte. Chorleiter Brumm führte durch das Programm und berichtete von den mannigfaltigen Beziehungen zu den gespielten Komponisten, die teils als Referenten im Rheinland zu Gast waren, teils als Quartiergeber auf Tourneen der Jugendkantorei tätig waren.

Nach der Musik ging es zum nahegelegenen Weihnachtsmarkt, auf dem das Programm zur Freude der Besucher/innen und Organisator/innen um das Ehepaar Lupp noch ein weiteres Mal erklang und für weihnachtliche Stimmung sorgte.

Die dritte Veranstaltung, das eigentlich so geplante „Weihnachtsmitsingkonzert“, eine Entdeckung jüngerer Zeiten, musste zur „Weihnachtlichen Abendmusik“ ohne gemeinsamen Gesang umbenannt werden; auch hier konnten die zahlreichen Besucher/innen das Programm mit nach Hause nehmen und die Lieder dort weitersingen.

Ausdrücklich erlaubt war das Mitsingen schließlich beim abschließenden Turmblasen an Heiligabend, welches nach Ausfall im Vorjahr endlich wieder stattfinden durfte. Auch hier halfen Liedtexte den extra dazu erschienenen Musikfreunden beim Mitsingen. Gleichzeitig konnte der in blau und rot

beleuchtete Kirchturm der Christuskirche bestaunt werden. Beides war zugleich Abschluss einer Open-Air-Christvesper mit drei Stationen, an denen die Gottesdienstbesucher Lieder, Gebete und Andachten mit Pfarrerin Weidner, Pfarrer Borries und Pfarrer Diezun erlebten.

Nicht nur die Zuhörenden, sondern auch der Posaunenchor selbst hat viel Spaß und Freude am gemeinsamen Musizieren. Gern nehmen die Bläser weitere Interessierte in ihren Reihen auf. Wer ein entsprechendes Instrument (Trompete, Posaune, Horn, Tuba) spielt oder erlernen möchte, kann sich gern an uns wenden.



Aus Datenschutzgründen gepixelt.

Gemeinsam mit der Familie
trauern wir in der Kantorei
und in der Gemeinschaft
der Engagierten in der
Kirchenmusik um

Erika Kruse.

* 08.10.1945 + 06.01.2022

Für die Ev. Kantorei Greven-
broich und Mitarbeitende
Karl-Georg Brumm, Kantor

Konzerte in der Christuskirche, Stadtmitte

So. 27. März 2022 | 17:00 Uhr

EVENSONG

Motetten und Kantatensätze von Bach, Homilius, Pachelbel, Mendelssohn und Pepping sowie weitere neue Stücke vom Chorwachenende

MUSIKER: Solisten, Chor und Orchester
der Jugendkantorei Grevenbroich

LEITUNG: Karl-Georg Brumm

Di. 14. Juni 2022 | 18:00 Uhr

„KÖNIG DAVID“

Jugendmusical von Barbara Schatz und Andreas Mücksch für Sprecher, Soli, Chor, Orff-Instrumente und Orchester

MUSIKER: Kinder- und Jugendkantorei
Grevenbroich mit Orchester

LEITUNG: Karl-Georg Brumm

EINTRITT: frei, Spende erbeten

Karfreitag 15. April 2022 | 17:00 Uhr

AMBROSIOUS BEBER, MARKUSPASSION

MUSIKER: Solisten, Chor und Orchester
der Ev. Kantorei Grevenbroich

LEITUNG: Karl-Georg Brumm

EINTRITT: 10,- € | Förderer 5,- €,
nur Abendkasse, Schüler frei

Di. 21. Juni 2022 | 18:00 Uhr

ABSCHLUSSKONZERT DER CHOR-TOURNEE 2022

der Jugendkantorei Grevenbroich
(Bergneustadt, Celle, Brake/Unterweser, Bremer Dom, Leer)

Motetten und Kantatensätze von Bach, Homilius, Pachelbel, Mendelssohn und Pepping
Orchestervorspiele und Lieder zum Mitsingen

MUSIKER: Solisten, Chor und Orchester
der Jugendkantorei Grevenbroich

LEITUNG: Karl-Georg Brumm

EINTRITT: frei, Spende erbeten

Ostermontag 18. April 2022 | 11:00 Uhr

KANTATENGOTTESDIENST AM OSTERMONTAG

Georg Philipp Telemann, Osterkantate
„Und sie redeten miteinander“

MUSIKER: Solisten der Ev. Kantorei GV
Mitglieder des Neusser
Kammerorchesters

LEITUNG: Karl-Georg Brumm

LITURGIE: Pfarrer*innen der Gemeinde

ALLE TEXTE UND FOTOS DER KIRCHENMUSIK
VON KARL-GEORG BRUMM

Gottesdienstplan unter Vorbehalt

Leider steht auch für diese Ausgabe des Gemeindebriefes – März bis Juni – alles unter dem Vorbehalt, dass es gegebenenfalls kurzfristig neugeplant, in einem digitalen Format umgesetzt oder sogar abgesagt werden muss. Wir wissen nicht, wie sich die Corona-Pandemie in den nächsten Monaten entwickelt. Die Impfungen haben Lockerungen ermöglicht, so dass wir mit einigen Einschränkungen wieder in der Gemeinschaft Präsenzgottesdienste und Veranstaltungen erleben und erfahren dürfen. Wir bitten Sie dennoch, sich sicherheitshalber immer zeitnah über die jeweils aktuell angepassten Planungen zu informieren:

- unter www.evangelisch-in-grevenbroich.de
- über den Newsletter der Gemeinde, Sie können ihn über eine E-Mail an newsletter.grevenbroich@ekir.de abonnieren.

- bei **Facebook** unter „Evangelische Kirchengemeinde Grevenbroich“
- in den Schaukästen an den Kirchen, über die Informationen in der Presse oder mit einem **Anruf im Gemeindeamt** (02181 61253)

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten! Nutzen Sie bitte den Fahrdienst Taxi Pesch, Tel.: 02181 5555. Die Kosten werden von der Gemeinde übernommen.

Denn eingeladen ist immer die ganze Gemeinde, also auch diejenigen, die im Süden oder im Norden unserer Gemeinde leben und ggfs. einen etwas weiteren Weg haben. Kommen Sie trotzdem!

Abendmahl

Im Gottesdienst haben wir jetzt seit zwei Jahren kein Abendmahl mehr gefeiert. Vielen fehlt das. Angefangen hat es in einer kleinen Gruppe, einem Hauskreis, der gebeten hat, dass ich komme, um mit ihnen Abendmahl zu feiern. – Und wir haben gefeiert, alle geboostert, zuhause, im Wohnzimmer um den Tisch. Diese Abendmahlsfeiern und die Abendmahle mit den Sterbenden werden mir als geistliche Höhepunkte der Corona Zeit in Erinnerung bleiben.

Pfarrerin Esther Weidner und ich möchten Sie ermutigen, uns anzusprechen, um mit Ihnen zuhause im kleinen Kreis das Abendmahl zu feiern. Wir kommen gerne zu Ihnen, rufen Sie uns an. Wir sind unter 0175 1155842 (Weidner) und 0170 5505872 (Diezun) oder über das Gemeindeamt erreichbar.

MICHAEL DIEZUN UND ESTHER WEIDNER

DATUM	ZEIT	KIRCHE	LITURG/IN	HINWEIS
MÄRZ				
Fr. 04.03. Weltgebetstag	15:00	St. Mariä Himmel- fahrt Gustorf	Vorbereitungsteam Gustorf	Ökumenisches Friedensgebet
So. 06.03. Invokavit	11:00	Christuskirche	Weidner	Kantorei
So. 13.03. Reminiszere	09:30 11:00	Johanneskirche Christuskirche	Diezun Diezun	Sologesang
Fr. 18.03.	07:00 19:00	Johanneskirche Christuskirche	NN Team Taizé	Frühschicht Taizé Gebet
So. 20.03. Okuli	09:30 11:00	Lukaskirche Christuskirche	Weidner Weidner	Kinderkantorei
Fr. 25.03.	07:00	Johanneskirche	NN	Frühschicht
So. 27.03. Laetare	11:00 17:00	Christuskirche Christuskirche	Diezun	Vorstellung Konfirmanden Evensong
APRIL				
Fr. 01.04.	07:00 19:00	Johanneskirche Christuskirche	NN Team Taizé	Frühschicht Taizé Gebet
So. 03.04. Judika	11:00	Christuskirche	Weidner	Vokalquartett
Fr. 08.04.	07:00	Johanneskirche	NN	Frühschicht
So. 10.04. Palmsonntag	09:30 11:00	Johanneskirche Christuskirche	Diezun Diezun	Posaunenchor Vokalquartett
Mo. 11.04.	19:00	Johanneskirche	NN	Passionsandacht
Di. 12.04.	19:00	Johanneskirche	NN	Passionsandacht
Mi. 13.04.	19:00	Johanneskirche	NN	Passionsandacht
Do. 14.04. Gründonnerstag	19:00	Christuskirche	Diezun	
Fr. 15.04. Karfreitag	09:30 09:30 11:00	Lukaskirche Johanneskirche Christuskirche	Diezun Weidner Weidner	
Sa. 16.04. Karsamstag	19:00	Johanneskirche	NN	Passionsandacht
So. 17.04. Ostersonntag	06:00 09:30 09:30 11:00	Christuskirche Johanneskirche Lukaskirche Christuskirche	Diezun Diezun Weidner Weidner	Posaunenchor Sologesang + Instrumente
Mo. 18.04. Ostermontag	11:00	Christuskirche	NN	Sologesang + Orchester
So. 24.04. Quasimodogeniti	09:30 11:00	Lukaskirche Christuskirche	Weidner Weidner	Sologesang

DATUM	ZEIT	KIRCHE	LITURG/IN	HINWEIS
MAI				
So. 01.05. Misericordias Domini	11:00	Christuskirche	Diezun	Vokalquartett
So. 08.05. Jubilate	09:30 11:00	Johanneskirche Christuskirche	NN NN	Vokalquartett
Sa. 14.05.	18:00	Christuskirche	Diezun	Abendmahlsgottesdienst der Konfirmanden
So. 15.05. Kantate	09:30 10:00	Lukaskirche Christuskirche	Schwarzrock Diezun	Konfirmation Vokalquartett
Fr. 20.05.	19:00	Christuskirche	Team Taizé	Taizé Gebet
So. 22.05. Rogate	11:00	Christuskirche	NN	Kinderkantorei
Do. 26.05. Christi Himmelfahrt	11:00	Apfelwiese	Weidner	Posaunenchor Gottesdienst im Grünen
So. 29.05. Exaudi	11:00	Christuskirche	Weidner	Sologesang
JUNI				
So. 05.06. Pfingstfest	11:00	Christuskirche	Weidner	Kantorei
Mo. 06.06. Pfingstmontag	11:00	St. Peter & Paul	Breu	Ök. Forum Erftbrücke 2 Querflöten + Orgel
So. 12.06. Trinitatis	11:00	Christuskirche	Weidner	Vokalquartett Gemeindeversammlung
Fr. 17.06.	19:00	Christuskirche	Team Taizé	Taizé Gebet
So. 19.06. 1. So. nach Trinitatis	09:30 11:00	Lukaskirche Christuskirche	Diezun Diezun	Sologesang
So. 26.06. 2. So. nach Trinitatis	11:00	Christuskirche	Diezun	Kantorei

Seelsorge in den Altenheimen

Im Albert-Schweitzer-Haus finden bis auf Weiteres alle zwei Wochen donnerstags Gottesdienste statt. Pfarrerin Weidner und Pfarrer Diezun sind selbstverständlich für die seelsorgliche Begleitung der Bewohnerinnen und Bewohner in allen Seniorenheimen der Stadt ansprechbar.

Wenn Sie ein Abendmahl für Ihre Partnerin, Ihren Partner oder Ihre Eltern wünschen, rufen Sie bitte an.

Tel.: 0175 1155842 (Pfarrerin Weidner),
oder Tel.: 0170 5505872 (Pfarrer Diezun)

Neues aus der Kinder- und Jugendarbeit!



Paddeln auf der Niers, mit den Betreuerinnen
Julia Volkwein und Mia Kuhn

FOTO: STEFAN BIEGEMEIER

Ein Jahresanfang ohne neuerlichen Lock-down? Fast zu schön, um wahr zu sein! Aber genauso ist es und das freut alle Beteiligten, nämlich Kinder, Jugendliche, Eltern und meine Wenigkeit!

Wir haben in diesem Jahr viel vor und planen neue Ferien-Projekte und Ideen für die regelmäßigen Öffnungszeiten außerhalb der Schulferien. Somit möchten wir in diesem Sommer zum ersten Mal mit Kindern auf eine Ferienfreizeit an den Rursee fahren. Die obligatorische Jugendfreizeit wird natürlich deswegen nicht fehlen, im Gegenteil: Einige unserer ehrenamtlich tätigen Jugendlichen können den Rursee gleich zweimal genießen, einmal als Betreuende im Umgang mit Kindern auf der Kinderfreizeit und danach ganz entspannt als Teilnehmende während der Jugendfreizeit. Sie sind gut geschult, haben jahrelange Erfahrung mit den Wildnis- und Naturthemen, die sie jetzt mit den Kindern neu erarbeiten und erleben können.

Zudem werden Jugendliche gerne mit einbezogen und planen ihre eigene Freizeit mit: Es gibt für jeden Tag eine andere Kochgruppe und kleine Teams, die den Freizeitbereich mit planen, z. B. eine Nachtaktivität, einen Spieleabend oder einen Workshop. Die Kinder freuen sich auf ihre Freizeit. Ein großer Wunsch ist oft, in den Jugendeinrichtungen zu übernachten. Dafür ist jedoch nicht jedes Haus ausgestattet, also ist eine Freizeit in Heimatnähe – sehr weit liegt der Rursee nicht entfernt – eine gute Alternative. Aus meiner Sicht ist es wichtig zu lernen, mit der Corona - Pandemie zu leben. Wir werden unsere Masken, einen hohen Hygienestandard und Abstände noch eine ganze Weile benötigen. Das muss uns aber nicht entmutigen, echtes Lächeln passiert mit den Augen – die sind zu sehen. Vor diesem Hintergrund freue ich mich auf die Arbeit!

SABINE KOCH

Ferienprojekte für Kinder und Jugendliche

OSTERFERIEN



11. - 13. APRIL 2022
OSTERFERIENPROJEKT IM
JUGENDTREFF NEURATH

Martin-Luther-Str. 1, 41517 GV
 Telefon: 02181 81586

THEMA: Osterferien, und nun?

ALTER: 6 bis 12 Jahre

ZEIT: täglich 14:00 - 18:00 Uhr,
 danach 18:00 - 20:00 Uhr Öff-
 nungszeiten für Jugendliche

Ostern ist ein besonderes Fest, man trifft sich mit Verwandten und Freunden. Zeit für Ostersträuße, Osterlämmer und Osterhasen ... was haben sie mit Ostern zu tun? Wie war das noch gleich? Je nach Witterung gibt es zusätzlich eine Stadt-Rallye und natürlich die Suche nach dem eigenen Osternest! Etwas Brauchtum muss sein!

SOMMERFERIEN



11. - 15. JULI 2022
KINDER-FREIZEIT
AM RURSEE
 Erlebnispädagogische Freizeit
 für Kinder
 „Ganz dicht am Wasser und
 der Natur!“

ALTER: 9 bis 10 Jahre
LEISTUNGEN: Unterkunft
 und Vollverpflegung in der
 Wagenburg „Natur bewegt
 Dich“, Kooperation mit
 „Natur bewegt Dich gemein-
 nützige GmbH“, Floßbau,
 Kanu fahren, Aktivitäten im
 Wald und in der näheren
 Umgebung, Nachtaktion,
 Geländespiele, Freizeitspiele,
 Kreativ-Workshop, gemein-
 sam kochen, essen und viel
 Spaß haben

KOSTEN: 150,00 €
Information und Anmeldung
unter 02181 490157 oder
81586

Sabine Koch, Dipl. Soz.arb.,
 ev. Kinder- und Jugendarbeit

01. - 05. AUGUST 2022
JUGEND-FREIZEIT
AM RURSEE
 Erlebnispädagogische Freizeit
 für Jugendliche
 „Raus in die Natur!“

ALTER: ab 13 Jahren
LEISTUNGEN: Unterkunft in
 individuellen und hübschen
 Bauwagen der gemeinnützigen
 GmbH „Natur bewegt Dich“,
 Vollverpflegung in einem
 zusätzlichen großen Küchen-
 zelt, Kanu fahren, Floß bauen,
 diverse weitere Aktivitäten
 rund ums Wasser, Nachtakti-
 on, Aktivitäten in der näheren
 Umgebung. Das Programm
 wird von Euch mitgestaltet.
 Dazu gehören die Verpflegung,
 das Tagesprogramm, die Vor-
 bereitung und Durchführung
 einer Nachtaktion sowie die
 entspannte Freizeitgestaltung!

KOSTEN: 150,00 €
Information und Anmeldung
unter 02181 490157 oder
81586

Sabine Koch, Dipl. Soz.arb.,
 ev. Kinder- und Jugendarbeit

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Donnerstag 09. Juni 2022, 19:00 Uhr, Gemeindesaal Christuskirche

Wenn Du dieses Jahr 12 Jahre alt geworden bist, dann hast Du vielleicht schon darüber nachgedacht, ob Du zum Konfirmandenunterricht gehen willst, um 2024 konfirmiert zu werden. Am 09. Juni möchte ich Dir und Deinen Eltern die Möglichkeit geben, Euch über die Konfirmandenzeit zu informieren.

Konfirmation ist nicht nur ein schönes Fest, sondern vor allem Deine bewusste Entscheidung, Christ*in sein zu wollen und zur evangelischen Kirche gehören zu wollen. Konfirmation ist nichts, was man macht, „weil man das halt so macht“.

In der Konfirmandenzeit wollen wir uns mit Deinen Fragen an Gott und den Glauben auseinandersetzen, herausfinden, was Gott mit Dir und Deinem Alltag zu tun hat und gemeinsam daran arbeiten, dass wir unseren Glauben erklären können. Manche Fragen sind komplex: warum ist Christus am Kreuz ermordet worden und von den Toten auf-

erweckt worden? Was geschieht am Ende unseres Lebens und danach? Wieso wird in der Bibel von der Schöpfung in sieben Tagen erzählt und die Naturwissenschaften erzählen von Milliarden von Jahren? Wo ist Gott eigentlich, wenn es mir schlecht geht?

Als evangelische Menschen werden wir von anderen gefragt und herausgefordert, darauf Antworten zu geben. Vielleicht, wenn Deine muslimischen Mitschüler Dich fragen: warum fastest du nicht? Oder: habt ihr eigentlich auch ein Paradies nach dem Tod? Auch als Erwachsene werden wir gefragt: was machst du eigentlich in der Kirche?

Damit wir Antworten geben können und damit Du für Dich weißt, warum Du Dich zum christlichen Glauben bekennst (oder auch nicht), gibt es den Konfirmandenunterricht. Am Donnerstag, 09. Juni, ab 19:00 Uhr stelle ich Euch und Euren Eltern vor, wie unsere Konfirmandenzeit aussieht.

ESTHER WEIDNER



Bestattungen

Knabben

GmbH & Co. KG

Trauerräume: An St. Martin 55

Grevenbroich - Frimmersdorf

www.bestattungen-knabben.de

info@bestattungen-knabben.de



Tel.: 02181-80640

Mobil: 0172 634 30 57

BETTINA GRAEFENSTEDT, TIERÄRZTIN

MOBIL ERREICHBAR UNTER

0171 350 28 49

HAUSBESUCHE NACH VEREINBARUNG MO. - FR. 8.30-13.00 UHR

*Ersparen Sie sich und Ihrem Tier
Weg und Wartezimmer.*

*Egal ob Impfung, Krallenschneiden
oder krankes Tier:*

*ich komme mit meiner Praxis
zu Ihnen nach Hause.*



Mobile-Kleintierpraxis.de

info@mobile-kleintierpraxis.de - Tel. A.B.: 02181 65 92 42

Treffpunkte

CHRISTUSKIRCHE STADTMITTE

montags	Jugendkantorei	16:30 - 17:45	Einsteiger Jungen ab 9 J., Empore CK
	Spatzengruppe 2	15:45 - 16:15	ab 2. Chorjahr/I. Schuljahr, Empore CK
dienstags	Kinderkantorei	14:30 - 15:15	Anfänger ab 4 J., Empore CK
	Jugendkantorei	15:15 - 16:30	Einsteiger Mädchen b ab 9 J., Empore CK
	Jugendkantorei	16:30 - 17:45	Einsteiger Mädchen c ab 9 J., Empore CK
	Jugendkantorei	17:45 - 19:00	Fortgeschrittene a ab ca. 14 J., Empore CK
	Jugendkantorei	19:00 - 20:15	Fortgeschrittene b ab ca. 14 J., Empore CK
mittwochs	Spatzengruppe 1	15:45 - 16:15	Einsteiger ab 4 J., Empore CK
	Kinderkantorei	16:30 - 17:30	fortgeschrittene Jungen, Empore CK
donnerstags	Jugendkantorei	16:30 - 17:45	Einsteiger Mädchen a, Empore CK
	Kinderkantorei	17:45 - 18:45	fortgeschrittene Mädchen, Empore CK
freitags	Regenbogenfische	ab 15:00 Uhr	ab 4 J., Spielgruppe, Treffpunkt n.Vereinbarung (mit Birthe Steffen-Erkes, birthe.steffen@gmx.de)
nach Vereinb.	Jugendorchester, Orff-, Flöten- und Bläsergruppen		

Der kirchliche Unterricht findet für die Katechumenen wöchentlich dienstags statt.

Die Konfirmanden treffen sich einmal im Monat samstags. Genauere Angaben erhalten die Gruppen von Pfrn. Esther Weidner und Pfr. Michael Diezun.

Musikalische Angebote finden unter Leitung von Kreiskantor Karl-Georg Brumm statt.



LUKASKIRCHE ORKEN

freitags	Kindertreff	15:00 - 18:00	6 - 10 J., mit A. Petrosino, D. Gase
	Jugendtreff	18:00 - 20:00	11 - 16 J., mit A. Petrosino, D. Gase

MARKUSKIRCHE GUSTORF

dienstags	Kontaktstunde	14:00 - 15:00	JuZe Gustorf, S. Koch
	Kindertreff	15:00 - 18:00	6 - 10 J. JuZe Gustorf, S. Koch
	Jugendtreff	18:00 - 20:00	ab 11 J. JuZe Gustorf, S. Koch
mittwochs	Kontaktstunde	14:00 - 15:00	JuZe Gustorf, S. Koch
	Kindertreff	15:00 - 18:00	6 - 10 J. JuZe Gustorf, S. Koch
donnerstags	Kontaktstunde	14:00 - 15:00	JuZe Gustorf, S. Koch
	Kindertreff	15:00 - 18:00	6 - 10 J. JuZe Gustorf, S. Koch
	Jugendtreff	18:00 - 20:00	ab 11 J. JuZe Gustorf, S. Koch

JOHANNESKIRCHE NEURATH

montags	Kontaktstunde	14:00 - 15:00	Johanneskirche, S. Koch
	Kindertreff	15:00 - 18:00	6 - 10 J. Johanneskirche, S. Koch
	Jugendtreff	18:00 - 20:00	ab 11 J. Johanneskirche, S. Koch
donnerstags	Kinderkantorei Anfänger	14:15 - 15:00	Johanneskirche
	Kinderkantorei Fortgeschrittene	15:00 - 16:00	Johanneskirche
freitags	Kontaktstunde	14:00 - 15:00	Johanneskirche, S. Koch
	Kindertreff	15:00 - 18:00	6 - 10 J. Johanneskirche, S. Koch
	Jugendtreff	18:00 - 20:30	ab 11 J. Johanneskirche, S. Koch

Kollekten – Internationale Projekte, die unsere Kirchengemeinde unterstützt

In dieser Ausgabe stellen wir *Mundo de Niños* in Peru vor



Das Land hat mit 21,8 % den höchsten Anteil an Kinderarbeit in Lateinamerika. Mehr als eine Million Kinder arbeiten, um zum Familieneinkommen beizutragen. Pandemiebedingt hat sich die Lage noch dramatisch verschlechtert. *Mundo de Niños* – Kinderwelt, so heißt der deutsch-spanische Verein, der Straßenkindern zu einem würdigen, selbstbestimmten Leben verhilft und zu dem Presbyterin Cornelia Krüger – durch ihre Tätigkeiten als Hispanistin und Sprachlehrerin – langjährigen persönlichen Bezug hat.

Blanca Ganoza, Leiterin von *Mundo de Niños* in Peru, berichtet: „In 20 Jahren haben wir ein umfassendes Betreuungsmodell entwickelt, das von multidisziplinären Fachkräften umgesetzt wird: Psychologie, Musiktherapie, soziale Arbeit, Nachhilfe, Pädagogik und Sport. Sobald ein Kind bei uns ankommt, entwerfen wir mit ihm seinen individuellen

Lebensplan. Es bekommt Ernährung, Bildung, psychologische und pädagogische Therapie je nach Bedarf, sowie spielerische, kreative und sportliche Angebote.

Im Jahr 2000 begannen wir damit, Kinder, die extremer Armut, Missbrauch, Ausbeutung und Vernachlässigung ausgesetzt sind, in unserem Kinderheim im Bezirk Huanchaquito in Trujillo (Peru) aufzunehmen. Seither hat *Mundo de Niños* schon gut 150 Kindern ein sicheres, familiäres Umfeld geboten, in dem sie mit Liebe betreut werden. Dadurch können sie ihre psychische und physische Gesundheit entwickeln. Dank unseres Modells konnten wir viele dieser Kinder resozialisieren.

Seit 2020 haben wir unser Angebot um eine Tagesstätte (Centro Diurno Meridional) erweitert. Das Centro bietet Kindern im Grundschulalter, die schulische Schwierigkeiten haben und aus sozial benachteiligten Verhältnissen kommen, pädagogische Betreuung, psychologische Therapie sowie Nachhilfe und Ernährung. Die Schulen leiten diese Kinder an uns weiter. Unser Therapeut klärt zuerst ihren Bedarf; im Sinne einer systemischen Therapie lädt er die Familien zu Gesprächen ein und bezieht sie in das Nachhilfe-Programm ein oder empfiehlt eine Lerntherapie. Jedes Kind bekommt eine gesunde Mahlzeit und Schulmaterial sowie Sportkurse.“

Unterstützen können Sie durch einen Beitrag zur Kollekte oder eine Spende an:
IBAN DE29 6005 0101 7495 5074 03
BIC SOLADEST (BW Bank)
 oder per PayPal über www.mundodeninos.org

Der Verein organisiert sich rein ehrenamtlich, Spenden kommen ohne Abzug den Projekten in Peru zugute. Sie können sich auch als hauptamtliche Fachkraft, Praktikant*in oder ehrenamtlich bei *Mundo de Niños* engagieren. Schicken Sie dafür Ihren Lebenslauf an Adèle Ecochard, Koordinatorin von *Mundo de Niños* in Europa, aecochard@mundodeninos.org.

So können wir alle dazu beitragen, die soziale Kluft, die global unsere Zukunft bedroht, zu reduzieren und eine fairere und friedlichere Gesellschaft zu schaffen.

CORNELIA KRÜGER

Kleidersammlung für die Siebenbürgenhilfe des Diakonischen Werks Mönchengladbach e.V.

Zweimal jährlich sammelt die Siebenbürgenhilfe in den Kirchengemeinden unseres Kirchenkreises Kleidung, Haushaltstextilien sowie kleinere Haushaltsgegenstände. Regelmäßig fahren 40-Tonner von Mönchengladbach nach Siebenbürgen. Sie beliefern dort Second-Hand-Läden caritativer Organisationen. Mit dem Erlös werden die Mitarbeitenden der Läden finanziert sowie bedürftige Menschen unterstützt.

Wir sammeln in unseren Kirchen:

Dienstag, 21.06. Christuskirche
Mittwoch, 22.06. Gemeindezentrum an der Johanneskirche
Mittwoch, 22.06. JuZe Markuskirche
Donnerstag, 23.06. Lukaskirche

Hier benötigen wir noch Unterstützung bei der Entgegennahme der Spenden und freuen uns, wenn Sie sich dafür im Gemeindeamt (02181 61253) melden. jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr

Benötigt werden

- Bekleidung und Schuhe für Kinder, Männer und Frauen
- Haushaltstextilien wie Bettwäsche, Handtücher und Tischwäsche
- Haushaltsgegenstände (Geschirr und Besteck nur zusammenhängend)
- Spielsachen
- Kinderwagen und Kinderautositze
- Hilfsmittel wie Rollatoren, Rollstühle und Gehhilfen
- Inkontinenzartikel

Bitte beachten Sie: Die abzugebende Ware sollte in einem wertigen Zustand sein. Alles sollte sauber und nicht defekt sein.

HERZLICHEN DANK!

AndersPause:**Der Krimi-Brunch im Oktober**

FOTOS: ANNETTE KLERKS



Nach einer pandemiebedingten Pause von anderthalb Jahren fanden sich am 2. Oktober endlich einmal wieder 19 Frauen zu einer AndersPause, dem Treff für Frauen zwischen Familie und Beruf, zusammen.

Diesmal stand ein Krimifrühstück mit „biblischem“ Rollenspiel auf dem Programm: Gesucht wurde der Mörder oder die Mörderin von Judas. Dabei galt es auch der Spur des Geldes zu folgen: Wo sind die Silberlinge abgeblieben? Wer hat wen betrogen, wer lügt, wer manipuliert? Begeistert haben die Teilnehmerinnen ihre jeweiligen Rollen im Krimispiel angenommen und dabei großes schauspielerisches Improvisationstalent und viel Humor bewiesen. Die Spielrunden, die mit dem Frühstück verbunden waren, haben auf jeden Fall allen sehr viel Spaß und Lust auf mehr gemacht. Das Frühstück fand selbstverständlich gemäß der zu diesem Zeitpunkt gültigen Corona-Schutzverordnung unter

3G-Bedingungen und mit Maskenpflicht beim Besuch des Buffets statt.

Wegen der Delta- und Omikronwelle wird die nächste AndersPause nicht wie geplant im Januar, sondern voraussichtlich am Samstag, dem 2. April 2022, angeboten. Thema und dann gültige Corona-Auflagen sind uns derzeit noch nicht bekannt. Deshalb bitten wir darum, sich vorher über die Website der Gemeinde sowie Flyer und Aushänge zu informieren. Gerne aber schonmal im Kalender vormerken: 2. April 2022 um 10:00 Uhr: AndersPause im Gemeindezentrum Orken. Wir bitten wie immer um vorherige Anmeldung unter: grevenbroich@ekir.de, damit wir Einkäufe entsprechend planen können. Sollten wir aufgrund der Pandemielage leider doch kurzfristig absagen müssen, werden wir die angemeldeten Frauen selbstverständlich informieren.

ANNETTE KLERKS

70 Jahre Markuskirche in Gustorf-Gindorf

Am 23.12.1951 wurde die Markuskirche feierlich eingeweiht

Der Bau der Markuskirche ist letztlich der innerdeutschen Migration geschuldet. Denn nach Kriegsende kamen viele evangelische Heimatvertriebene und Flüchtlinge aus dem Osten nach Grevenbroich, und damit auch nach Gustorf-Gindorf. Später bedingte das Zechen- und Stahlhüttensterben im Ruhrgebiet einen Zuzug evangelischer Arbeitskräfte nach Grevenbroich und die Mitgliederzahl der Diasporagemeinde stieg stark an.

Die Kirche wurde als eine von insgesamt 48 Notkirchen in Deutschland nach Plänen des berühmten Architekten der sozialen Moderne, Otto Bartning, erbaut und aus Mitteln des Notkirchenprogramms finanziert, mit dem der durch Kriegszerstörungen bedingte Mangel an Gotteshäusern behoben wurde. Sie galt daher als Notkirche und wurde auch als ev. Diaspora-Kapelle Gustorf-Gindorf bezeichnet. Die Bauzeit betrug bloß 1 - 3 Wochen und kostete nur 4.800 DM. 1997 wurde die Kirche umgebaut und der Innenraum um 90 Grad gedreht. Das Taufbecken ist eine Schenkung der katholischen Pfarre Gustorf aus dem Jahr 2001. Viele haben dort Dienst getan, angefangen bei Pfarrer Rudolf Hundt über Pfarrer Hartmut Buckert, Pfarrer Karl Steller, Pfarrer



FOTO: SABINE KOCH

Hans Lücke, Pfarrer Dr. Ben Khumalo, Pfarrerin Petra Reitz, Pfarrerin z.A. Dagmar Hörnchen-Schmitt, Pfarrerin Heike Wolf bis hin zu Pfarrer Michael Diezun.

Zuletzt fanden in der Markuskirche neben dem monatlichen Taizé-Gebet Kindergottesdienste statt und eine afrikanische Gemeinde feierte dort ihre Gottesdienste. So fand die Nutzung des Kirchenraumes durch Zugewanderte bis in die Aktualität ihre Fortsetzung. Dank der Jugendarbeit von Sabine Koch im Martin-Luther-King-Haus (JuZe) und des unermüdlichen Einsatzes ehemaliger und aktueller Presbyterinnen und Presbyter sowie anderer Ehrenamtler ist die Kirche mit Leben gefüllt und in Stand gehalten.

Jetzt schreiben wir schon das Jahr 2022, die Markuskirche ist 70 Jahre und die Coronapandemie, die schon unsere Kirchenjubiläen – 30 Jahre Lukaskirche und 90 Jahre Johanneskirche – hat platzen lassen, hat auch bei der Markuskirche ihr Übriges getan. Aber irgendwann wird diese Pandemie ihre Schrecken verlieren und wir werden alle drei Kirchenjubiläen gebührend feiern.

CORNELIA KRÜGER



FOTO: HARRY MESCHKE



FOTO: ESTHER WEIDNER

Das zweite Corona Weihnachten

Wieder hatten wir bereits ab Sommer geplant, die Stadt hatte schon die Genehmigung für den Gottesdienst im Schloss-Stadion erteilt: Corona hat alles über den Haufen geworfen und wir haben beschlossen noch vorsichtiger zu sein.

Weihnachten-to-Go, eine Andacht in einer Weihnachtstüte für Kinder und für Jugendliche war von Pfarrerin Weidner vorbereitet worden und konnte im Gemeindeamt abgeholt werden.

Fast normal schon fühlten sich die Gottesdienste draußen vor der Kirchentür der Johannes- und der Lukaskirche an. Es war kalt, der Wind zog, aber die, die gekommen waren, haben in eiserner Kälte fröhlich die Weihnachtslieder gesungen. Es war schön, die Gemeindeglieder zu sehen und mit ihnen wenigstens draußen zu feiern.

Ganz neu war die Wander-Weihnacht. Vor dem Fahrradschuppen der Bewohner der Graf-Kessel-Str. 7 und 9 die erste Station mit einem Text vom Propheten Micha, vor

der Himmelsleiter die zweite Station mit der Weihnachtsgeschichte des Lukas und vor der Tür der Christuskirche „Mache dich auf und werde Licht“.

An jeder Station einer der drei PfarrerrInnen. Wir hatten uns abgesprochen und uns gegenseitig unsere Texte geschickt. Und trotzdem war es ein großes Wagnis. Würden die Texte an den drei Stationen zusammenpassen und ein großes Ganzes, eben die Weihnachtsbotschaft für 2021 ergeben?

Merkwürdig ist, dass wir das selbst nicht erlebt haben. Zwar sind über 100 Leute – sogar mit Babys geschützt unter der dicken Jacke – in sieben Gruppen die drei Stationen gelaufen. Aber wir selbst standen an einem Ort und haben siebenmal versucht, annähernd dasselbe zu erzählen, und zwar in genau derselben Zeit, damit kein Stau an den nächsten Stationen entsteht. Musikalisch haben uns Raoul Schröter, Elvira Derevnin und Brigitte Borries begleitet.

Dann spielten die Bläser vom Turm der Christuskirche und es sind noch einmal mehr Menschen zur Kirche gekommen, um die Weihnachtslieder zu hören – und leise mitzusingen. Eine Attraktion war auch der beleuchtete Turm der Christuskirche: In Rot und Blau strahlte es aus den Glasfenstern des Turms und vom Eingang der Kirche über die Stadt – es sah sehr feierlich und eindrucksvoll aus!

Zur weihnachtlichen Orgelmusik von Karl-Georg Brumm um 23:00 Uhr sind dann nur noch wenige gekommen – ich habe es als ruhigen und würdevollen Abschluss des heiligen Abends genossen.

Ich bin zwar immer und generell für neue Formen in Gottesdiensten und das auch an Heiligabend. Aber jetzt nach dem zweiten Corona Weihnachten, möchte ich nur wieder ein normales Weihnachtsfest haben, ein ganz normales, so wie früher!

MICHAEL DIEZUN



**Gegen Diskriminierung und Ausgrenzung.
Für Menschenrechte.**



Für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung • #againstdiscrimination

IBAN: DE 45 3506 0190 0009 0909 08 • Stichwort »Menschenrechte«

www.vemission.org/menschenrechte2022



Vereinte Evangelische Mission

Leider können wir immer noch keine konkreten Aussagen machen, wann die Gemeindegemeinschaft in gewohnter Form wieder weitergehen kann. In Teilen findet sie in reduzierter Form und unter Vorbehalt der aktuellen Entscheidungen der Bundes- und Landesregierungen wieder statt. Dazu informieren Sie sich bitte über die Presse und unsere Website oder rufen Sie die jeweiligen Ansprechpartner an.

www.evangelisch-in-grevenbroich.de

NACH DEM GOTTESDIENST

KIRCHENKAFFEE

Christuskirche Stadtmitte:

- jeden 1. und 3. Sonntag im Monat

Lukaskirche Orken:

- immer nach dem Gottesdienst

Johanneskirche Neurath:

- immer nach dem Gottesdienst

OFFENE ANGEBOTE

Einstieg jederzeit möglich

„ANDERSPAUSE“

Lukaskirche Orken

10:00 Uhr im Gemeindezentrum

samstags nach Bekanntgabe

Frühstück und mehr für Frauen
mit Kim Herrmann

Forum für Frauen, die irgendwo in der Familien- und Berufsphase sind und gerne eine Gelegenheit wahrnehmen, mit anderen über Alltags- und Lebensfragen ins Gespräch zu kommen, andere kennenzulernen und vielleicht neue Anregungen aufzugreifen. Die „AndersPause“ bietet ein gemütliches Frühstück für Kopf und Bauch. Für die „Kopfnahrung“ sorgt ein kulturelles thematisches Rahmenprogramm und um das leibliche Wohl kümmert sich ein ehrenamtliches Team. Freiwilliger Kostenbeitrag 5,- €, Anmeldung unter Tel. 02181 61253 oder grevenbroich@ekir.de

EINFACH-SINGEN-TREFF

Christuskirche Stadtmitte

18:00 Uhr im neuen Gemeindesaal

freitags nach Bekanntgabe

Kim Hermann u. Susanne Goldmann (Klavier)

Es macht einfach Spaß, die Lieder zwischen Himmel und Erde gemeinsam zu singen. Wir meinen dabei vor allem die Lieder, die wir aus dem christlichen Kontext kennen. Sucht gerne schon mal eure Lieblingslieder aus dem Liederbuch „Zwischen Himmel und Erde“ aus. Wir singen sie gerne.

ÖKUMENISCHES FORUM ERFTBRÜCKE

Wir sind eine Gruppe von evangelischen und katholischen Christen, die sich gerne miteinander über ihren Glauben und das ganze bunte Leben austauschen. Wir bereiten gemeinsam die Ökumenischen Gottesdienste an Pfingstmontag (vormittags in St. Peter und Paul mit anschließendem Kaffeetrinken) und Buß- und Bettag (abends in der Christuskirche mit anschließendem Zusammensitzen) vor. Außerdem treffen wir uns traditionell am 3. Advent nach den Gottesdiensten auf der unsere Kirchen verbindenden Erftbrücke mit Kaffee und Plätzchen.

Schauen Sie doch mal rein! Wir sind offen für Ideen und andere Formen, in denen Ökumene hier in Grevenbroich sichtbar werden kann. Anmeldung bei Kerstin Cass, kerstin.cass@ekir.de oder unter Tel. 02181 61253

LEBENSHILFE

ANONYME ALKOHOLIKER / AA

Christuskirche Stadtmitte, Gemeindesaal
dienstags, 19:30 - 21:30 Uhr
mit Karsten, Tel. 02272 83123

AL-ANON FAMILIENGRUPPE

Christuskirche Stadtmitte, Jugendraum
(Anbau oben)
mit Ingrid, Tel. 02183 1473

EVANGELISCHE FRAUENHILFE

Christuskirche Stadtmitte:

- letzter Mittw. im Monat, 14:30 - 16:30 Uhr
mit Britta Brost, Tel. 02181 272294

Johanneskirche Neurath:

- 1. Mittwoch im Monat, 15:00 - 17:00 Uhr
mit Frau Dalheimer, Tel. 02181 8701

BESUCHSDIENST

Möchten Sie mitmachen?
Dann melden Sie sich bitte für die

Christuskirche Stadtmitte

beim Gemeindeamt, Tel. 02181 61253
oder grevenbroich@ekir.de

Johanneskirche Neurath

bei Frau Dalheimer, Tel. 02181 8701

Lukaskirche Orken

bei Frau Schneider, Tel. 02181 4935738

Markuskirche Gustorf

bei Frau Matuszewski, Tel. 02181 4955769

Treffen alle zwei (Christuskirche), sonst drei
(übrige Kirchen) Monate nach Absprache.

KIRCHENMUSIK

siehe auch: „Junge Kirche – Treffpunkte“

Christuskirche Stadtmitte:

EV. KANTOREI GREVENBROICH

dienstags 20:15 - 21:15 Uhr
20 Mitglieder, ab 18 Jahre

POSAUNENCHOR GREVENBROICH

montags 18:00 - 20:00 Uhr
10 Mitglieder

VOKALQUARTETT DER EV. KANTOREI

projektweise nach Vereinbarung
6 Mitglieder

KAMMERORCHESTER

projektweise nach Vereinbarung
Streicher und Holzbläser
ca. 10 Mitglieder

Leitung aller Chöre und Gruppen:

Karl-Georg Brumm, Kreiskantor
Neue Mitglieder sind in allen Gruppen herzlich
willkommen. Interessierte melden sich bitte bei
Karl-Georg Brumm, Gemeindebüro
Graf-Kessel-Str. 9, 41515 Grevenbroich,
Telefon 02181 499765, KGBrumm@gmx.de.
Infos: www.evangelisch-in-grevenbroich.de

Dieter Volkwein

Gartenanlage und -pflege
Grabanlage und -pflege
Individuelle Beratung

41517 Grevenbroich
Äuelsbergerstrasse 19

Tel.: 02181 8967
E-Mail: d.volkwein@freenet.de



SENIOREN

SENIORENCREIS

Christuskirche Stadtmitte

donnerstags, 14:30 - 16:00 Uhr

Jeden Donnerstag können sich unsere älteren Gemeindeglieder im Gemeindesaal der Christuskirche treffen. Natürlich ist der Kaffee schon fertig und ein Stückchen Kuchen oder Gebäck gibt es dann auch. Außerdem ist Gelegenheit zum Austausch und Gespräch oder Referentinnen und Referenten der VHS kommen zu Besuch. Dann stehen Angebote wie Gedächtnistraining, Lesungen oder Filmvorführungen auf dem Programm.

Auch wenn es einen festen Kern gibt, der sich regelmäßig trifft, sind „Neulinge“ immer willkommen und wer mag, kann auch nur gezielt die Angebote der VHS wahrnehmen. Sie haben Interesse? Dann kommen Sie doch einfach mal vorbei, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Alle Treffpunkte finden Sie auch online:
www.evangelisch-in-grevenbroich.de

KREATIVKREISE

KREIS FÜR ALT UND JUNG

Lukaskirche Orken

jeden dritten Mittwoch, 15:00 - 17:00 Uhr
mit Silvia Cremer und Melanie Meyer,
Tel. 02181 2127172

Findet auch in den Ferien statt;
nicht an Feiertagen.

HANDARBEITSKREIS

Johanneskirche Neurath

1. Mittwoch im Monat, 15:00 Uhr
mit Frau Dalheimer, Tel. 02181 8701

REDAKTIONSKREIS

Gemeindeamt Stadtmitte

15:00 Uhr in der Himmelsleiter oder digital
Freitag, 18.03.2022

Anmeldung unter grevenbroich@ekir.de

GEMEINDEBRIEFVERTEILER...

teilen 3x im Jahr Gemeindebriefe in ihrer
Wohnumgebung aus. Einmal im Jahr treffen
wir uns zum Erfahrungsaustausch.

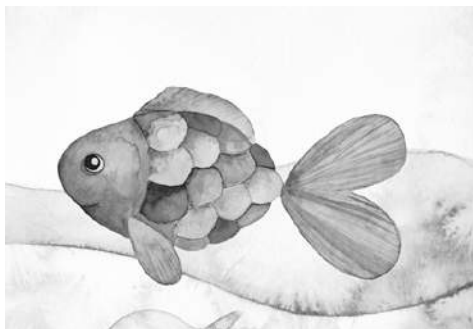
Abholtermin der nächsten Ausgabe – Nr. 82 –
ist Ende Juni 2022.



Lindenstr. 63
41515 Grevenbroich

Tel. 02181.9949
Fax 02181.62976
info@grabmale-geuer.de
www.grabmale-geuer.de

JUNGE KIRCHE



„REGENBOGENFISCHE“

Spielgruppe mit Kindern ab 4 Jahren
Treffpunkt rotierend nach Vereinbarung
 bei den Teilnehmern zu Hause
 freitags, ab 15:00 Uhr
 mit Birthe Steffen-Erkes,
 Email: birthe.steffen@gmx.de
 Interessierte sind sehr willkommen!

KINDERGOTTESDIENST-TEAM

Das Planungsteam der Live-Kindergottesdienste
 in der Christuskirche freut sich über Verstärkung
 oder Anregungen.
 Kontakt: Katharina Buzga,
 Email: katharina.buzga@ekir.de



NETZWERK

Durch die Turbulenzen, die Corona immer noch verursacht, sind unsere Gruppenaktivitäten leider nach wie vor nur eingeschränkt möglich.

Wir werden die aktuelle Entwicklung weiterverfolgen und Ihnen umgehend mitteilen, wenn wieder Gruppenaktivitäten möglich sind.

Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!

HELMUT SCHUMACHER (Ansprechpartner)
 Email: helmut.schumacher@ekir.de
 Tel. 02181 2135868

INSERENTENVERZEICHNIS

Grabmale Geuer Steinmetz-Meisterbetrieb	42
Bettina Graefenstedt Tierärztin	31
Dr. Haese & Dr. Zottmann Familienpraxis für Zahnheilkunde	47
Knabben Bestattungen	31
Karl Koudelka Sanitäre Installation	7
Dieter Volkwein Gartenanlage und -pflege / Grabanlage und -pflege	41

Geburtstage der Senioren

Aus Datenschutzgründen gepixelt.

Datenschutzhinweis:

Wenn Sie nicht möchten, dass Geburtstage und Amtshandlungen, die ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: grevenbroich@ekir.de. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.

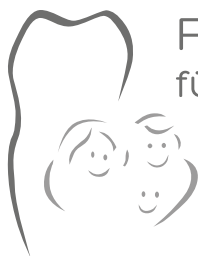


Aus Datenschutzgründen gepixelt.

Aus Platzgründen können wir leider nur 70., 75., 80., 85., 90. Geburtstage und darüber hinaus berücksichtigen.

Taufen, Trauungen und Bestattungen

Aus Datenschutzgründen gepixelt.



Familienpraxis
für Zahnheilkunde

Dr. Haese & Dr. Zottmann

www.zahnaerzte-grevenbroich.de

Mundgesundheit für die ganze Familie!

Kieferorthopädie

Kinder- und Jugendzahnheilkunde

Implantologie

Akupunktur



Kolpingstraße 69 | 41515 Grevenbroich | Tel 02181-6 87 25



NACHRUF

Nachruf Erika Kruse

* 08.10.1945 + 06.01.2022

Erst im Sommer 2020 hat das damalige Redaktion- und Layoutteam unseres Gemeindebriefes, dem Erika Kruse angehörte, seine Arbeit in neue Hände gelegt. Nun müssen wir leider mitteilen, dass sie im Alter von 76 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Erika Kruse wirkte über 30 Jahre an unserem Gemeindebrief mit. Sie engagierte sich bereits zu einer Zeit, als es in unserer Gemeinde parallel zwei Publikationen gab. Sie war maßgeblich an der Zusammenführung des „Gemeindebriefes für Stadtmitte und Gustorf“ und des „Matthäus aktuell“ (Südstadt) im Jahre 1995 beteiligt. Sie übernahm die Gestaltung der Publikation am heimischen Computer und entwickelte das ursprüngliche Layout unseres Gemeindebriefes, der nun seit über 25 Jahren den Titel „Gemeinde aktuell“ trägt. Vor rund zehn Jahren gab sie die Layout-Arbeit ab und hatte somit mehr Zeit für ihr Hobby Segeln gemeinsam mit ihrem Ehemann Rainer. Von nun an konzentrierte sie sich vor allem auf die Redaktionsübersichten des Gemeindebriefes und unterstützte damit die strukturierten Vorbereitungen einer jeden Ausgabe. Als Hobby-Fotografin bereicherte sie den Gemeindebrief mit beeindruckenden Fotos, die vor allem auf der letzten Umschlagseite abgebildet wurden.

Persönlich haben wir sehr gerne mit Erika Kruse zusammengearbeitet und denken mit einem Lächeln an die vielen Abende bei ihr

zuhaus zurück, wenn wir gemeinsam Bilder ausgewählt, Artikel kritisch besprochen und um so manche Formulierung gerungen haben.

Außerdem gehörte Erika Kruse seit mehr als 32 Jahren der Erwachsenenkantorei unserer Gemeinde an und wirkte bis zuletzt bei unzähligen Konzertauftritten mit. Vor ihrem Umzug nach Grevenbroich 1989 hatte sie bereits 21 Jahre lang in zwei großen Hamburger Kantoreien gesungen. So konnte sie 2018 auf stolze 50 Jahre in Kantoreien zurückblicken und eine entsprechende Urkunde des Chorverbandes entgegennehmen. Sie gehörte zu den langjährigen Förderern unserer Kirchenmusik und unterstützte insbesondere durch die von ihr erstellten Fotokarten mit dem Motiv des Kirchenfensters zunächst die Finanzierung der künstlerischen Verglasung in der Christuskirche und später den Orgelausbau. Seit der Gründung 2011 war sie Vorstandsmitglied im Förderverein Kirchenmusik unserer Gemeinde.

Es ist schwer, das hohe Engagement für unsere Gemeinde, das Erika Kruse mit ihrer ruhigen, nahezu leisen Art eingebracht hat, so zu würdigen, dass es ihr wirklich gerecht wird. Wir werden sie sehr vermissen und ihr Andenken dankbar in Ehren halten. Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie und allen, die sich ihr verbunden fühlten.

DR. BARBARA GIGOWSKI UND ANNETTE GURDON
(EHEM. PRESBYTERINNEN U. REDAKTIONSMITGLIEDER)



Aus Datenschutzgründen
gepixelt.

„Ich bin das Licht der Welt“

Das Kirchenfenster der Christuskirche als Kunstdruckkarte

GRUSSKARTEN ZU VELEN ANLÄSSEN:

Weihnachten Neujahr **Ostern**

Geburt **Taufe** Konfirmation Kommunion

Geburtstag Hochzeit Silberhochzeit

Trauer **Geschenk**



3 Motive
in einem Paket

3,50 €

1 kleine
Klappkarte

1,50 €

1 große
Klappkarte

2,00 €

Sie können die Karten am Ausgang der Christuskirche kaufen (Selbstbedienung)
oder im Ev. Gemeindebüro Grevenbroich, Graf-Kessel-Str. 9.

Der Erlös dient zu 100% der Finanzierung des Orgelbauprojekts Christuskirche.

GEMEINDEPFARRSTELLEN

Die Evangelische Gemeinde Grevenbroich umfasst die Stadtteile:

Stadtmitte, Orken, Elsen, Noithausen, Fürth, Neu-Elfgen, Neurath, Frimmersdorf, Allrath, Gustorf, Gindorf, Südstadt, Neuenhausen, Barrenstein, Laach

PfarrerIn Esther Weidner

Graf-Kessel-Str. 7 - 41515 GV
stellv. Vorsitzende des Presbyteriums

☎ 02181 7044152

esther.weidner@ekir.de

☎ 0175 1155842

Pfarrer Michael Diezun

Graf-Kessel-Str. 9a - 41515 GV

☎ 02181 2158993

michael.diezun@ekir.de

☎ 0170 5505872

GREVENBROICHER BERUFS- UND FACHSCHULEN (SCHULPFARRSTELLE)

Pfarrer Christoph Borries

Auf der Artwick 88 - 41515 GV

☎ 02181 7064528

christoph.borries@ekir.de

KIRCHEN

Christuskirche Stadtmitte

Hartmannweg 11, 41515 Grevenbroich

Lukaskirche Orken

Noithausener Str. 77, 41515 Grevenbroich

Johanneskirche Neurath

Martin-Luther-Str., 41517 Grevenbroich

Markuskirche Gustorf

Markusplatz, 41517 Grevenbroich

Informationen zu den Kirchen unter Tel. 02181 61253 (Gemeindeamt)

KÜSTERINNEN

Carola Reim

☎ 02181 1436

Elvira Derevnin

☎ 02181 6034972

PRESBYTERIUM (ZUSÄTZLICH ALLER PFARRER)

Karl-Georg Brumm

Mitarbeiterpresbyter

karl-georg.brumm@ekir.de

Cornelia Krüger

cornelia.krueger.l@ekir.de

Harald Kummerow

harald.kummerow@ekir.de

Katharina Buzga

katharina.buzga@ekir.de

Melanie Meyer

melanie.meyer@ekir.de

Silvia Cremer

silvia.cremer@ekir.de

Stephan Saal

stephan.saal@ekir.de

Kim Herrmann

kim.herrmann@ekir.de

Kirchmeister

Walter Hoffmann

walter.hoffmann@ekir.de

Vorsitzender

Gemeinde online: www.evangelisch-in-grevenbroich.de



Hier finden Sie den Gemeindebrief auch als PDF in der Download-Version.

EV. GEMEINDEAMT

Kerstin Cass

☎ 02181 61253

Graf-Kessel-Str. 9 - 41515 GV

Mo., Mi., Fr. 9:00-11:00 / Mi. 14:00-16:00

grevenbroich@ekir.de

Spendenkonto

(Bitte Verwendungszweck angeben)

IBAN DE15 3055 0000 0059 1067 24

BIC WELADEDN (Sparkasse Neuss)

KIRCHENMUSIK

Karl-Georg Brumm

☎ 02181 499765

Graf-Kessel-Str. 9 / 41515 GV

KREISKANTOR UND ORGANIST ab 14:00 ☎ 02181 68697

Spendenkonto siehe Ev. Gemeindeamt - Verwendungszweck „Förderkreis Kirchenmusik“

JUGENDARBEIT

Sabine Koch

Mo. und Fr. Neurath

☎ 02181 81586

Gem.Zentrum der Johanneskirche

DIPLOM SOZIALARBEITERIN

Di. bis Do. Gustorf

☎ 02181 490157

Martin-Luther-Straße - 41517 GV

JZ „Martin-Luther-King-Haus“

Markusplatz 13 - 41517 GV

Dennis Gase

Freitag

Orken

☎ 02181 498409

Noithausener Str. 77 - 41515 GV

WEITERE ANSPRECHPARTNER

Diakonie Rhein-Kreis Neuss e.V.

Geschäftsstelle

☎ 02131 5668-0

Venloer Str. 68 - 41462 Neuss

Albert-Schweitzer-Haus - Seniorenzentrum:

☎ 02181 605-1

Am Ständehaus 10 - 41515 GV

Pflegestation - Ambulanter Pflegedienst

☎ 02181 605-216

Am Ständehaus 10 - 41515 GV

Soziale Dienste - Beratungsstelle

☎ 02181 2123210

Am Ständehaus 12 - 41515 GV

Flüchtlingshilfe - Herr Aydin

☎ 01590 4069106

m.aydin@diakonie-rkn.de

JONA Hospizbewegung in Grevenbroich

Marion Berthold

☎ 02181 706458

Ostwall 1 - 41515 GV

Mo., Di. und Do. 9:00-10:30 Uhr

www.jona-hospizbewegung.de

Seelsorge

Ev. Seelsorge im KKH Grevenbroich ☎ 02181 6005857 oder 02181 6007857

Pfarrerin Annette Gärtner

Telefonseelsorge (anonym)

☎ 0800 1110111

Tag und Nacht, gebührenfrei

Kinder- u. Jugendtelefon (anonym)

☎ 0800 1110333

Mo. - Fr. 15:00-19:00 Uhr, gebührenfrei

Jugendberatungsstelle (JUBS)

☎ 02131 27033

Am Konvent 14 - 41460 Neuss

DIESES KREUZ, VOR DEM WIR STEHEN ,
SETZT EIN ZEICHEN IN DIE WELT,
DASS SICH, AUCH WENN WIR'S NICHT SEHEN,
GOTTES GEIST ZU UNS GESTELLT,



UNS BESTÄRKT IN SCHWEREN ZEITEN,
TROSTVOLL UNS ZUR SEITE STEHT
UND BEI ALLEN SCHWIERIGKEITEN
UNSERN KREUZWEG MIT UNS GEHT.